

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach
Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des
Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oester-
reich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

Anzeigen: Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzelle oder deren
Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken
pro dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder
haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr
100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Aannahme für die nächste Nummer am 8. Dezember 1917
Dienstag, den 4. Dezember, abends 7 Uhr.

Inhalt: Eine neue *Arctia caia* ab. *badia*. Von A. Rautmann. — Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1915. Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen (Ob.-Oesterr.). — Ichneumoniden und ihre Wirte. Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. d. Saale. — Psociden-Gespinnste. Von Embrik Strand, Berlin. — Kleine Mitteilungen. — Literatur.

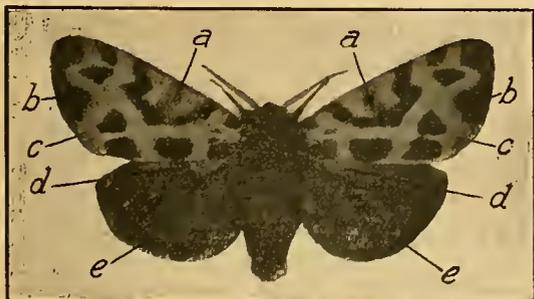
Eine neue *Arctia caia* ab. *badia*.

Von A. Rautmann.

Bei meinen Spaziergängen in Magdeburgs Nähe fand ich an einem schönen Abhang eine große Menge *Arctia caia*-Raupen, wovon ich mir eine Anzahl mitnahm und sie mangels irgendwelcher Vorrichtungen in meine emaillierte Badewanne setzte. Stundenlang sah ich oft zu, wie sie teilweise fraßen und teilweise sich vergeblich bemühten, an den glatten Wänden hochzumarschieren. Dabei drängte sich meinem Auge immer wieder ein Sonderling, eine Art Grauschimmel auf. Ein alter Sammler, Herr Kollege T., dem ich davon erzählte, klärte mich dahin auf: die Raupen häuten.

Wißbegierig in dieser mir neuen Sache beobachtete ich die Häutung. Das war es nicht. Der Sonderling spazierte nach wie vor zwischen den Raupen herum.

Ein Ratschlag des Herrn Kollegen T., den Sonderling allein zu setzen, blieb leider unausgeführt, denn ich verschob die Anfertigung eines Behälters von Tag zu Tag und als ich ihn nicht mehr sah, erlosch damit auch mein Interesse für ihn, bis sich mir unter den 39 geschlüpften Faltern wieder eine sonderbare



a gelblicher Fleck, b graubraune Flecken, c schmutzigweiße Färbung, d Farbe vom Gelblichen ins Braune, e die vier Punkte sind nur sehr schwach sichtbar.

Caia präsentierte. War er es? Diese Frage bleibt leider offen.

Es ist ein Mann, Kopf mausegrau. Der Oberleib spielt vom Grauen ins Bräunliche. Oberflügel grauweißlich mit grauen und graugelben Flecken; Unterflügel braun mit einer Neigung ins Gelbliche, mit vier kleinen, schwach grauen, matt gelb umringelten Punkten (Durchm. 1—2 mm). Die Ähnlichkeit mit der gewöhnlichen *Caia* ist gering. Um etwaige Folgerungen zu ziehen, sei hinzugefügt: ihm am ähnlichsten ist ein anderer, dessen Unterflügel prächtig rötlich-goldgelb geströmt sind; unter den 39 geschlüpften Faltern befinden sich nur drei mit den ausgesprochen roten Unterflügeln, die übrigen neigen ins Gelbliche bis zum Gelb, haben teilweise goldgelbe Flecke im Unterflügel und ebensolche Ringe um die schwarzen Flecke derselben.

Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1915.

Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen (Ober-Oesterreich).

Einige Tage, die vollauf der Sammeltätigkeit gewidmet waren, konnte ich wieder in meinem Heimatlande Salzburg verbringen. Das Jahr war im allgemeinen für die Entomologie kein besonderes; die Hauptflugmonate Juli und August waren mit Niederschlägen reich gesegnet.

Am 6. Mai (zeitweise Regen) langte ich von Golling über dem Strubberge zu Fuß in Abtenau an, wo ich meinen kurzen Urlaub verbrachte. Am 7. Mai sammelte ich vormittags in der Au am Fusse des Arlstein, nachmittags in Wallingwinkel in der Nähe des Gutes Buchegg (ca. 900 m); am 8. Mai (trüb) in Fischbach am Wege zum Eggenreutgute (ca. 900 m); am 9. Mai (trüb) am Scheffenbichkogel (Scheffenbühelkogel), am 10. Mai am Strubberge am Flugplatze der schwarzen *A. tau*-Form; am 11. Mai wieder am

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rautmann A.

Artikel/Article: [Eine neue *Arctia caia* ab. *badia*. 65](#)